

Überzeugen durch Debatte – Workshop im Rahmen des Landestreffens „Stimmrecht“ am 20.10.2018 des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Niedersachsen e.V.

Dokumentation

Spontan eine Rede halten oder unvorbereitet mit Freunden, Eltern oder Lehrern diskutieren müssen: Diese Situation hat jeder von uns schon einmal erlebt. Aufgrund der Spontaneität der Situation agieren wir dann häufig übereilt und fragen uns nachher: „Wie hätte ich eigentlich überzeugender meinen Standpunkt vertreten können?“

Das Beruhigende: Es gibt Methoden oder „Werkzeuge“, um in solchen Momenten eben nicht unvorbereitet dazustehen. Manche dieser Werkzeuge lassen sich aus dem Kontext von Debatten übernehmen. Doch was ist eigentlich eine Debatte und welche Werkzeuge daraus können wir selbst für eine höhere Überzeugungskraft anwenden?

Mit diesen Fragen haben wir uns gemeinsam im Workshop „Überzeugen durch Debatte“ auseinandergesetzt. Dazu haben wir zunächst diskutiert, worin sich eine Debatte zum Beispiel von einer Rede oder einer Diskussion unterscheidet. Zentrales Ergebnis war dabei, dass eine Debatte im Unterschied zur Diskussion formalen Regeln folgt und aus einzelnen Redebeiträgen besteht. Es gibt viele unterschiedliche Konzepte für solche Regeln. Wir haben uns im Workshop jedoch beispielhaft die Struktur einer Debatte bei „Jugend debattiert“ – einem Rhetorikwettbewerb für Schülerinnen und Schüler – angeschaut und darauf aufbauend Werkzeuge identifiziert, die einen Debattenbeitrag überzeugender machen können.

Zunächst haben wir diesbezüglich erarbeitet, anhand welcher Kriterien die Qualität eines Debattenbeitrages eingeschätzt werden kann: Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft.

Im zweiten Schritt haben wir eine Struktur entwickelt, anhand derer ein Redebeitrag zur Eröffnung einer Debatte gestaltet werden kann. Dabei haben wir festgestellt, dass diese Struktur auch für einen debattenunabhängigen Redebeitrag sehr gut genutzt werden kann. In der Gruppe haben wir das Konzept dann praktisch angewendet, indem jedes Mitglied einen Teil eines beispielhaft gewählten, strukturierten Redebeitrags übernommen hat.

Im letzten Schritt haben wir identifiziert, wie wir einen Debattenbeitrag optimal strukturieren können: durch ein aufmerksames Anknüpfen an die Vorrednerin oder den Vorredner, gefolgt von der Entkräftung ihrer/seiner Argumente und der abschließenden Erläuterung eines eigenen Argumentes. Die Teilnehmenden des Workshops konnten diese Struktur dann anhand einer praktischen Übung gemeinsam ausprobieren.

Die drei zentralen Ergebnisse des Workshops haben wir abschließend noch einmal zusammengefasst und dabei deutlich gemacht, wo wir diese in unserem Alltag gewinnbringend einsetzen können.

Tobias Christian Paulus, Workshopleiter